



P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.: 2021 - 153

Datum: 21.09.2021

Büro des Landrates, Pressestelle
Hospitalstraße 1-2, 39576 Hansestadt Stendal
E-Mail: pressestelle@landkreis-stendal.de, Fax: 03931 213060

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:	Angela Vogel	Tel.: 03931 60- 7529
Verfasser/in:	Stefanie Patz	Tel.: 03931 60- 7352
Amt:	Bauordnungsamt	
Titel der Pressemitteilung:	In Zukunft gemeinsam: LAG UTE und EHW starten in die neue Förderphase als Initiativegruppe EHU	

Stendal: Elbe-Havel-Uchte, oder kurz EHU. Mit diesen drei Buchstaben starten die lokalen Aktionsgruppen (LAG) Uchte-Tanger-Elbe (UTE) sowie der Elb-Havel-Winkel (EHW) in die neue LEADER/CLLD Förderphase.

Am (*vergangenen*) Dienstag trafen sich erste Engagierte aus den beiden LAGen in den Räumlichkeiten des Landkreises Stendal, um die Initiativegruppe Elbe-Havel-Uchte zu gründen. Der Landkreis Stendal unterstützt den LEADER-Prozess seit der aktuellen Förderphase. Als Träger des LEADER-Managements bedeutet dies neben finanzieller Unterstützung auch fachlichen und personellen Beistand durch die Mitarbeiter der Kreisplanung. Vor allem in der Übergangszeit zwischen den Förderphasen ist diese Unterstützung erforderlich, da LEADER in erster Linie durch ehrenamtliches Engagement funktioniert.

„Ich freue mich, dass die Leader AG-s Elb-Havel-Winkel und Uchte-Tanger-Elbe die gute jahrelange Zusammenarbeit demnächst noch enger fortsetzen wollen. Seitens des Landkreises unterstütze ich diese gemeinsame Initiative sehr. Für mich ist das Besondere an der LEADER-Förderung, dass wirklich die Menschen vor Ort entscheiden, welche Projekte sie als sinnvoll erachten und fördern wollen. Diese lokale Eigenständigkeit bei der Projektauswahl wollen beide Gruppen auch bei der künftigen Zusammenarbeit hochhalten. Als Landkreis werden wir den Prozess weiter gern begleiten und uns als Träger des Leader-Managements auch finanziell einbringen“, sagte Landrat Patrick Puhlmann.

Mit einem symbolischen Handschlag, wie er nur unter Corona-Bedingungen möglich ist, verständigten sich Andreas Brohm (Vorsitzender der LAG UTE) und Bernd Poloski (LAG EHW) auf die weitere Zusammenarbeit unter dem Dach der Initiativegruppe EHU. Damit war die Gründung der Initiativegruppe EHU erfolgreich vollzogen und ein erster wichtiger Schritt in Richtung neue Förderphase getan.

Dazu die beiden Vorsitzenden: „Wir sind dankbar über die große Bereitschaft der Mitglieder auch die neue LEADER-Förderphase tatkräftig zu unterstützen. Vor allem die große Bereitschaft der lokalen Vereine beeindruckt uns sehr.“

Das bewährte Bottom-Up Prinzip soll auch in der neuen LEADER/CLLD Förderphase beibehalten werden. Zusammen mit Vertretern aus der Wirtschaft, Landwirtschaft, Sozialen Einrichtungen und den Kommunen steht nun die Initiativgruppe in den Startlöchern.

Mit Spannung wird der Wettbewerbsaufruf des Landes Sachsen-Anhalt für die neue LEADER/CLLD Förderphase erwartet. Diesem sieht man noch im Oktober 2021 entgegen. Im Anschluss geht es an die Erarbeitung einer Lokalen Entwicklungsstrategie, kurz LES. Diese soll als Fördergrundlage für die LAGen fungieren. In der LES sollen sich die Potentiale, die Stärken sowie die Chancen der LEADER-Regionen wiederfinden, woraus sich Projektansätze entwickeln lassen, die dann mit finanzieller Unterstützung der EU gefördert werden. Für die Erstellung der LES sucht die Initiativgruppe weitere Akteure mit Ideen und Projekten, die zu einer positiven Entwicklung der Region beitragen.

Am Ende des Prozesses wird sich die Initiativgruppe in einem neu zu gründenden Verein weiterentwickeln und die Leader Projekte ab 2023 begleiten. „LEADER wird in der neuen Förderphase eine noch größere Rolle, vor allem für ländlich geprägte Regionen, spielen“, so die beiden Vorsitzenden.